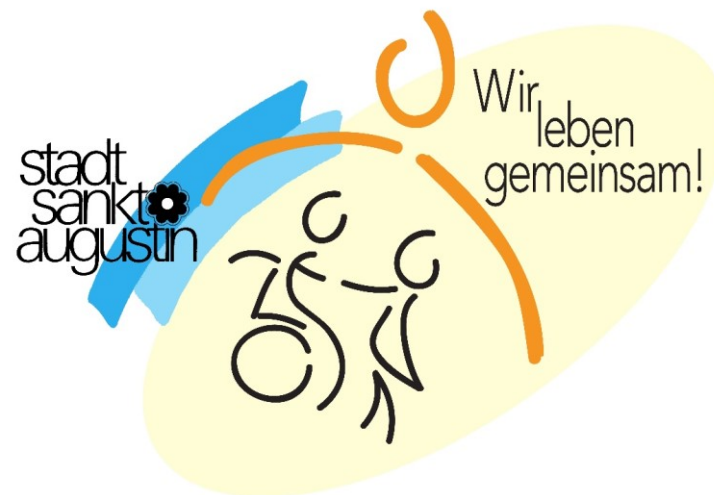


Ergänzende Tischvorlage zu TOP 8 der Sitzung
des Ausschusses für Familie, Soziales,
Gleichstellung und Integration am 24.02.2021

Aktuelle Informationen über die Umsetzung des kommunalen Aktionsplans Inklusion

Übersicht über aktuelle inklusive Maßnahmen seit dem Sachstandsbericht 2019



1. Inhalt

2. <i>Vorwort</i>	2
3. <i>Handlungsfelder</i>	4
3.1 Verkehr und Mobilität	5
3.2 Gesundheit und Pflege	6
3.3 Bauen und Wohnen.....	6
3.6 Erziehung und (außerschulische) Bildung sowie offene Kinder- und Jugendarbeit	7
4. <i>Querschnittsthemen</i>	7
4.1 Barrierefreiheit.....	8
4.2 Information und Beratung	8
4.3 Kooperation, Vernetzung und künftige Umsetzung des „kommunalen Aktionsplans Inklusion“	9
5. <i>Impressum</i>	11

2. Vorwort

Die Stadt Sankt Augustin hat sich mit dem kommunalen Aktionsplan Inklusion zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung eine bestmögliche gesellschaftliche und barrierefreie Teilhabe zu ermöglichen.

Mit dem Aktionsplan Inklusion hat die Stadt im Jahr 2014 begonnen, ein zentrales Planungsinstrument zu schaffen, das eine Leitlinie für das zukünftige inklusionsbewusste Handeln darstellt. Dieses Handeln soll unter Einbeziehung möglichst vieler Institutionen, Einrichtungen, Entscheider und vor allem mit Beteiligung der Menschen in Sankt Augustin erfolgen. So erfolgte schon die Erstellung des Aktionsplans u.a. durch Bürgerwerkstätten sowie durch schriftliche Befragungen (vgl. AP S. 6 ff.).

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration vom 13.05.2020 wurde das Konzept zur ersten Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion vorgestellt (Drucksache Nr.: 20/0141) und im Haupt- und Finanzausschuss am 27.05.2020 verabschiedet.

Die Fortschreibung des Aktionsplans hat zum Ziel, die städtischen Maßnahmen und Angebote an die neu zu ermittelnden Bedarfe für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen anzupassen oder neue zu entwickeln. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage und der Strukturen der einzelnen Verwaltungsbereiche zur Schaffung einer bestmöglichen Teilhabe und größtmöglicher Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung in Sankt Augustin.

Inhaltlich behandelt der kommunale Aktionsplan besonders folgende inklusionsrelevante Punkte:

Handlungsfelder

1. Arbeit und Beschäftigung
2. Verkehr und Mobilität
3. Gesundheit und Pflege
4. Bauen und Wohnen

5. Freizeit, Kultur und Sport
6. Erziehung und (außerschulische) Bildung sowie offene Kinder- und Jugendarbeit

Querschnittsthemen

1. Barrierefreiheit
2. Information und Beratung
3. Kooperation, Vernetzung und künftige Umsetzung des „kommunalen Aktionsplans Inklusion“

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Verwaltung, durch die dezernats- und fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe Inklusion (AG Inklusion), ein Konzept für die Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion zu erarbeiten. Dieses wurde durch die Ausschusssitzungen, Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss am 05.05.2020, im Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 13.05.2020 und anschließend in der Ratssitzung am 27.05.2020 verabschiedet. Die Fortschreibung erfolgt aktuell entsprechend des Konzeptes.

Die Fortschreibung ist modular aufgebaut und mit einem Zeitplan versehen:

- Modul 1: Erarbeitung der Strategie für die Fortschreibung des kommunalen Aktionsplans Inklusion
- Modul 2: Einbindung eines prozessbegleitenden Gremiums (drei Sitzungen)
- Modul 3: Öffentlichkeitsarbeit
- Modul 4: Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation
- Modul 5: Bedarfsanalyse - Auswertung der erhobenen Daten und Überarbeitung der Maßnahmen des Aktionsplans Inklusion
- Modul 6: Erstellung der Fortschreibung des kommunalen Aktionsplans

In der Sitzung dieses Gremiums am 13.05.2020 wurde mitgeteilt, dass sich der ursprüngliche Zeitplan durch coronabedingte Einschränkungen um ca. sechs Monate verschoben hat. Nach aktuellem Zeitplan wird die Fortschreibung im Sommer 2022 abgeschlossen und der aktualisierte Aktionsplan vorgelegt. Wissenschaftlich begleitet wird die Fortschreibung durch Prof. Dr. Michael Schurig von der TU Dortmund, Fakultät für Rehabilitationswissenschaften. Da die Fortschreibung in der Stabsstelle Integration und Sozialplanung Personalressourcen in erheblichem Umfang bindet, wird für 2021 kein umfangreicher Sachstandsbericht zum aktuellen Aktionsplan erstellt. Die Verwaltung stellt mit der „Aktuelle Informationen über die Umsetzung des kommunalen Aktionsplans Inklusion“ aktuelle größere inklusive Maßnahmen und Fortschritte in der Umsetzung des bestehenden Aktionsplans Inklusion vor. Die Reihenfolge der Kapitel wurde dem AP entnommen.

Kürzel	Bedeutung / Erläuterung
AG Inklusion	Kürzel für die „interdisziplinäre Arbeitsgruppe Inklusion der Stadt Sankt Augustin für die Umsetzung des Aktionsplans (AP)“
AP	Kürzel für „kommunaler Aktionsplan Inklusion der Stadt Sankt Augustin“
IuS	Kürzel für die Stabsstelle „Integration und Sozialplanung“ (Dez. III)
Dez.	Kürzel für „Dezernat“
FD	Kürzel für „Fachdienst“

3. Handlungsfelder

Der „Aktionsplan Inklusion“ hebt neben den Querschnittsthemen klar zu definierende Handlungsfelder hervor, die eine entscheidende Bedeutung für eine gelingende Inklusion einnehmen. Dabei knüpft der Aktionsplan im

Besonderen an den Ergebnissen der verschiedenen Erhebungen und den Bürgerwerkstätten an. Hierbei wurden die definierten Handlungsfelder betrachtet und Handlungsbedarfe herausgearbeitet, um daraus kurz-, mittel- und langfristig Maßnahmenempfehlungen für die Stadt Sankt Augustin abzuleiten (vgl. AP S. 8).

HINWEIS: Nachfolgende Übersicht ist nicht abschließend, da keine umfangreiche Sachstandsabfrage in den einzelnen Fachbereichen erfolgte. Der jährliche Sachbericht wird aufgrund der derzeitigen Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion ausgesetzt, da das Personal im Bereich Inklusion (Stabsstelle barrierefreie Stadt und Stabsstelle IuS) durch die Fortschreibung gebunden ist.

3.1 Verkehr und Mobilität

Maßnahme	Information
Entwicklung eines Konzepts zu alternativen Fortbewegungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen und Senior/-innen (u. a. Taxischeine, E-Mobile, etc.) (vorm. Lfd. Nr. 21)	Der städtische Mobilitätsmanager stellte die Grundlagen eines Mobilitätskonzepts vor der AG Inklusion 07.12.2020 vor. Ein städtisches Mobilitätskonzept wird erarbeitet, das eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung anstrebt. Das Handlungsfeld Inklusion und Barrierefreiheit ist integraler Bestandteil eines angestrebten ganzheitlichen Mobilitätskonzepts. Hinsichtlich der notwendigen Grundlagenermittlung, Bestandsanalyse und Prognose wurde Kontakt mit der TU Dortmund aufgenommen, um bei der geplanten Bedarfserhebung das Thema Mobilität intensiver einzubinden.

Beschilderung des Zentrums	Es wird ein neues Leit- und Orientierungssystem für Fußgänger im Stadtzentrum von Sankt Augustin geplant. Hierbei wird der Aspekt der Barrierefreiheit berücksichtigt. Das Verkehrsplanungsbüro AB Stadtverkehr hat in Zusammenarbeit mit dem Designbüro „Ecke Design“ ein entsprechendes Konzept für die Stadt erarbeitet.
----------------------------	---

3.2 Gesundheit und Pflege

Maßnahme	Information
Informationen über Corona für Menschen mit Behinderung	Auf der Internetseite „Inklusion und Behinderung“ werden Informationen über Corona für Menschen mit Behinderung bereitgestellt. https://www.sankt-augustin.de/cms123/familie_bildung_soziales/inklusion/dokumente/69057/index.shtml

3.3 Bauen und Wohnen

Maßnahme	Information
Rathaus barrierefrei umgestalten	Bildung einer AG (genaueres s.u. 4.1)
Barrierefreier Umbau der Haltepunkte des ÖPNV	Der weitere barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen wird laufend durch den FB 7 weiter umgesetzt.
Update des Rollstuhlwegeplanes	Eine Neuauflage des Stadtplanes 2020 „rund um Sankt Augustin - barrierefrei!“ wurde erstellt und im August 2020 veröffentlicht. Der neue Plan ist als Printversion im Rathaus sowie zum Download auf der Internetseite der Stadt (Suchbegriff: Rund um Sankt Augustin-barrierefrei!) erhältlich.
Barrierefreie Gestaltung des Verteilerplatzes	u.a. Stufenmarkierungen, Rampe, Bodenleitsystem, Geländer, Sitzbänke

Förderung barrierefreier Wohnungen	Entwicklung einer Prüfvorlage zur Umsetzung der Barrierefreiheit in Wohnungsbauvorhaben in Zusammenarbeit mit FB 6 -Bauordnung
Barrierefreie Kita	Die Kita Wellenstraße ist gerade in der Planung. Diese wird barrierefrei nach den Vorgaben der aktuellen LBauO NRW 2018 mit Umsetzung eines Barrierefreikonzeptes gebaut.
Hans-Christian-Andersen-Grundschule (HCA)	Die HCA-Grundschule in Sankt Augustin Ort wird erweitert. Auch hier wird die Barrierefreiheit implementiert. Ein Barrierefreikonzept wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt erarbeitet.

3.6 Erziehung und (außerschulische) Bildung sowie offene Kinder- und Jugendarbeit

Maßnahme	Information
Einbindung des Fachbereichs 5 Kinder, Jugend und Familie in den Aktionsplan Inklusion	In der AG Inklusion wurde mit dem Fachbereich 5 abgestimmt, die schulische Bildung und die Kita in den AP mit einzubinden. Bei der damaligen Erstellung des AP wurde sich für eine separate AP Erstellung entschieden.

4. Querschnittsthemen

Der Aktionsplan Inklusion weist in seiner Darstellung und Analyse der verschiedenen Handlungsfelder besonders darauf hin, dass vor allem drei Aspekte eine entscheidende Rolle einnehmen, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen maßgeblich zu verbessern. Diese als Querschnittsthemen benannten Aspekte sind insbesondere: die „Barrierefreiheit“, der Bereich „Information und Beratung“ sowie das Thema „Vernetzung und Kooperation“ (vgl. AP, S. 63).

4.1 Barrierefreiheit

Maßnahme	Information
Rathaus barrierefrei umgestalten (u. a. Leitsysteme installieren)	<p>Die AG Inklusion erstellte eine gesonderte AG für die barrierefreie Umgestaltung des Rathauses.</p> <p>Ziel: Umgestaltung des bestehenden Rathauses zum barrierefreien Rathaus.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind aktuell in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation und Orientierung durch Farbe und neue Beschilderung • Vereinfachung und Reduzierung der Informationsübermittlung der einzelnen Fachbereiche • Taktile und digitale Leitsysteme • neues Geländer im Treppenhaus • Verbesserung der Wartesituation im Foyer
Erhöhung der Anzahl behindertengerechter Toiletten im öffentlichen Raum (z. B. im Rathaus, bei HUMA)	<p>Der FD 9/20 führt derzeit eine Prüfung der baulichen und technischen Voraussetzungen für eine Sanierung der Behindertentoilette im Rathaus durch. Basierend auf den Ergebnissen wird entschieden, ob die Toilette im Rahmen der Instandhaltungsmaßnahmen saniert werden kann oder ob weitergehende finanzielle Mittel erforderlich werden.</p>

4.2 Information und Beratung

Maßnahme	Information
Einführung von bürgernahen, einfacher Sprache und Leichte Sprache	<p>Die Einführung einer bürgernahen, einfachen Sprache und von Leichter Sprache wurde durch die AG Inklusion in die Wege geleitet. 219/20 erfolgte eine Pilotierung einer strategischen, extern begleiteten Einführung von „Einfacher Sprache“ und „Leichter Sprache“ in der Verwaltung. Eine erste</p>

	Schulung von Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Fachdiensten mit häufigem Kundenkontakt wurde erfolgreich durchgeführt. Zwölf Dokumente aus den teilnehmenden Dienststellen wurden in diesem Zuge in Leichte Sprache übersetzt. Auf den Internetseiten werden sukzessiv Texte in Leichter Sprache angeboten bzw. auf entsprechende Angebote verlinkt.
Die AG Inklusion beschließt, dass der Internetseite „Inklusion und Behinderung“ anlässlich der Kommunalwahlen NRW 2020 der Themenbereich „Politik und Wahlen“ beigefügt wird.	IuS erstellte unter der Internetseite „Inklusion und Behinderung“ den Themenbereich Politik und Wahlen.

4.3 Kooperation, Vernetzung und künftige Umsetzung des „kommunalen Aktionsplans

Inklusion"

Maßnahme	Information
Konzepterstellung für die Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion	<p>Die Fortschreibung des Aktionsplans hat zum Ziel, die städtischen Maßnahmen und Angebote an die neu zu ermittelnden Bedarfe für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen anzupassen oder neue zu entwickeln. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage und der Strukturen der einzelnen Verwaltungsbereiche zur Schaffung einer bestmöglichen Teilhabe und größtmöglichen Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung in Sankt Augustin.</p> <p>Der Rat der Stadt Sankt Augustin beauftragte die Verwaltung, durch die dezernats- und fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe Inklusion (AG Inklusion), ein Konzept für die Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion zu erarbeiten. Der Unterstützungsbedarf (Umfang und Kosten) durch ein fachlich</p>

	und personell geeignetes externes Unternehmen oder Hochschulen sollte geprüft werden.
Begleitung der Fortschreibung durch die Technische Universität TU Dortmund (Prof. Dr. Schurig)	<p>Durch die Zusammenarbeit mit der TU Dortmund soll eine empirische Basis für die Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion geschaffen werden.</p> <p>Folgende Analysestrategie wird angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heterogene Zielsetzungen • Vielfältige beteiligte Systeme und Individuen • Daten-Triangulation (z.B. Flick, 2007) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitfadengestützte Interviews ▪ Standardisierte Fragebögen <p>Analysestrategie – Beteiligte Systeme und Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Behinderung • AG Inklusion • Dezernate • Politik • Schulen • Kitas • Offene Jugendarbeit • LVR • Rhein-Sieg-Kreis • Freie Träger der Behindertenhilfe
Entsprechend des Konzeptes für	Das erste Treffen des Begleitgremiums fand am Donnerstag, den 28.01.2021,

die Fortschreibung des AP soll neben der AG Inklusion ein Begleitgremium den Prozess der Fortschreibung begleiten.

von 18:00 bis 20:00 Uhr per Videokonferenz statt.
Das Begleitgremium besteht aus 15 Teilnehmenden und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- ehrenamtliche Behindertenbeauftragte (1 Person)
- Personen der Verwaltung
- Vertretungen von Selbsthilfegruppen und Menschen mit Behinderung (3 Personen)
- Politik: je Fraktion ein Mitglied und Benennung einer Vertretung (5 Personen)
- Gast: Prof. Dr. Schurig

Aufgaben des Begleitgremiums:

- Teilnahme an etwa drei Sitzungen
- Diskussion der Ergebnisse der Bedarfserhebung zur Inklusion in Sankt Augustin
- Vorstellung und Diskussion der von der AG Inklusion erarbeiteten Inhalte
- Maßnahmenvorschläge für den neuen Aktionsplan
- Rückfluss der Ergebnisse des Begleitgremiums in die AG Inklusion zur Auswertung und Berücksichtigung bei der Fortschreibung

5. Impressum

Herausgeberin:

Stadt Sankt Augustin
Der Bürgermeister
Dezernat III / Stabsstelle Integration und Sozialplanung, Markt 1
Dezernat IV / Stabsstelle „Barrierefreie Stadt und Sonderprojekte“, An der Post 19

53757 Sankt Augustin

Stand: Februar 2021